

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 26 (1928)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingénieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 6 des XXVI. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	12. Juni 1928	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Einführung in die Vektorrechnung und die vektorielle Ausgleichung.

Von Prof. F. Baeschlin.

Einleitung.

In der letzten Zeit wurde von verschiedenen Autoren¹ vorgeschlagen, die Vektorrechnung für die Behandlung vermessungstechnischer Probleme und die Ausgleichung nach der Methode der kleinsten Quadrate zu verwenden. Im nachstehenden möchte ich zunächst versuchen, die Leser so weit in die Vektor-Analyse einzuführen, als dies für das Verständnis der Anwendungen auf vermessungstechnische Aufgaben und Ausgleichungen nötig ist, um dann eine Einführung in jene Probleme zu geben.

A. Einführung in die Vektorrechnung.

Die Vektorrechnung wurde in die Mathematik eingeführt, um die Beziehungen zwischen im Raume gerichteten Größen bequem analytisch behandeln zu können. Solche gerichtete Größen sind vor allem

¹ [1] A. Schreiber, Das Pothenotsche Problem in vektor-analytischer Behandlung. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1908, Seite 625 und ff.

[2] E. Hammer, Vektorielle und Rechenschieber-Auflösung trigonometrischer Aufgaben. (Deutsche) Z. f. V. 1922, Seite 585 u. ff.

[3] K. Friedrich, Neue Grundlagen und Anwendungen der Vektorrechnung. München und Berlin 1921. Verlag von R. Oldenbourg.

[4] R. Schumann, Vektor-analytischer Ausgleich geschlossener geodätischer Figuren in der Ebene. (Deutsche) Z. f. V. 1926, S. 609 u. ff.

[5] R. Schumann, Ueber vektorischen Ausgleich geschlossener geodätischer Figuren in der Ebene im Falle beliebiger Gewichte für Strecken und Richtungen. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien; math.-naturw. Klasse, Abt. II a. 136. Band, 7. Heft. 1927.

[6] R. Schumann, Beitrag zum vektorischen Ausgleich ebener geodätischer Netze bei Verschiedenheit der Gewichte für Strecken und Richtungen. Mitteilungen aus dem Markscheidewesen. Jahreshft 1927, Seite 1 u. ff.